

zum Kreis- und Strategieausschuss am 06.10.2014, TOP 15

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 25.09.2014

Az. SFC/HH 2015/Anträge

Zuständig: Frau Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreis- und Strategieausschuss am 06.10.2014, Ö

Verfahren zur Ermittlung der Eckwerte; Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 25.08.2014

Anlage_1_Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 25.08.2014

Sitzungsvorlage 2014/2239

I. Sachverhalt:

Die SPD-Kreistagsfraktion stellte am 25.8.2014 den Antrag, im Rahmen der Eckwertebearbeitung und Beschlussfassung in den Kreisgremien zukünftig die zuständigen Sachgebiete des Landratsamtes frühzeitig einzubinden, d.h., die verantwortlichen Mitarbeiter der jeweiligen Sachgebiete sind bei den Sitzungen anwesend und stehen für Fragen zur Verfügung.

Das Thema wurde auch in der Arbeitsgruppe Politik und Verwaltung am 22.9.2014 diskutiert. Die generelle Anwesenheit von Abteilungs- und Sachgebietsleitern in den Fachausschüssen des KSA, ULV und SFB wurde skeptisch beurteilt, weil es sehr viele Verantwortliche gibt und vom Einzelnen die Frage, ob der Eckwert ausreichend ist, nicht beantwortet werden kann, weil jedes Sachgebiet nur einen kleinen Teil des ganzen Teilbudgets verantwortet. Dagegen gibt es im JHA und im LSV (fast) eine Identität von Teilbudget und verantwortlichem Sachgebietsleiter (Jugendamtsleiter bzw. Leiter der Liegenschaftsverwaltung). Diese Sachgebietsleiter sollten an der Eckwertesitzung jeweils zum Teilbudget teilnehmen, um für Fragen der Mitglieder des Kreistages zur Verfügung stehen zu können. Eine Möglichkeit wurde auch darin gesehen, in der vorbereitenden Sitzung der Fraktionssprecher eine Woche vor dem Sitzungstermin festzulegen, ob und ggf. welche Sachgebietsleiter an der Sitzung teilnehmen sollen. Einen Entscheidungsvorschlag wollte die Arbeitsgruppe dem KSA nicht vorlegen, es gibt Argumente dafür und dagegen. Letztlich wollte man einer Diskussion im KSA nicht vorgreifen.

Das Verfahren zur Festsetzung der Eckwerte stellt sich wie folgt dar:

- Die Sachgebiete müssen zum Stand 31.5. eines Jahres bis zum 20.6. ihre Zwischenberichte vorlegen. In diesen Zwischenberichten berichten sie über den Stand des Vollzugs des laufenden Haushalts und über den voraussichtlichen Mittelbedarf des Folgejahres.

- Aus diesen Informationen bereitet das Finanzmanagement die Eckwertediskussion für den Kreis- und Strategieausschuss im Juli vor. Die Informationen der Sachgebiete fließen in die Berichterstattung ein. Es gibt eine Spalte, in der sichtbar wird, falls der Vorschlag des Finanzmanagements von den Vorschlägen der Sachgebiete abweicht.

Die Abteilungs- und Sachgebietsleitungen erhalten die Sitzungsvorlage vorab und sind gebeten, sich den Sitzungstermin zu reservieren, um für evtl. Rückfragen zur Verfügung zu stehen. Das Verfahren ist transparent und offen gegenüber Politik und Verwaltung. Falls das Finanzmanagement einen vom Verwaltungsvorschlag abweichenden Vorschlag macht, ist dies ebenfalls transparent und hat Gründe. Diese Gründe werden in der Sitzung erläutert, sie können in der veränderten Umlagekraft liegen oder in einer Empfehlung, damit die Finanzleitlinie nicht gefährdet wird.

Die Anregung des Antrags würde bedeuten, dass alle Kostenstellenleiter zur Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses eingeladen werden müssten, das sind mindestens 25 bis 30 Personen aus der Verwaltung, die bei der Sitzung anwesend sein müssten.

Von hier aus kann eine solche Anregung nicht befürwortet werden, dies würde die Sitzungseffizienz erheblich beeinträchtigen und die anwesenden Personen von ihren originären Aufgaben abhalten. Der Intension des Antrags, Entscheidungen, Vorgaben und sonstige Tatsachenbehauptungen gezielt bei den verantwortlichen Personen zu hinterfragen, kann aber dennoch entsprochen werden. Die Kostenstellenleiter werden auf Anforderung der Mitglieder des Kreistags (z.B. insbesondere bei abweichenden Vorschlägen zu den Eckwerten) selbstverständlich hinzugezogen und können ihre Position darstellen.

Auswirkung auf Haushalt:

keine

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Zu den Eckwertebesprechungen stehen künftig auch die verantwortlichen Mitarbeiter des Landratsamtes auf Anforderung von Mitgliedern des Kreistags für Fragen zur Verfügung.**
- 2. Dem Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 25.8.2014 ist damit entsprochen.**

gez.

Frau Brigitte Keller

III. TOP angemeldet

IV. Über

V. an BL

zur Vorbereitung der Sitzung

Frau Brigitte Keller